

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Lehrstuhls für Pädagogik und des Lehrstuhls für deutsche Sprache und Literatur	7
Vorwort der Autorin	9
Zielsetzungen und Fragestellungen der Untersuchung	11

DIDAKTISCHE KONZEPTE ZUR LANDESKUNDE IM WANDEL DER ZEIT

1	Ältere Ansätze und ihre Rahmenbedingungen	15
2	Neuere Ansätze zur Landeskunde	20
2.1	Die didaktischen Ansätze nach WEIMANN/HOSCH, 1991 und PAULDRACH, 1992	20
2.2	Die „Container-, Collage- und Montage-Modelle“ nach KRAMSCH, 1991	23
2.3	Die „ABCD-Thesen“ und das „D-A-CH-(L)-Konzept“, 1993 - Paradigmenwechsel in der Landeskunde	24
2.4	Das „Fünf-Stufen-Modell“ nach RAASCH, 1997	27
2.5	Das Modell der „ <i>Cultural Studies</i> “ (um 1995)	28
3	Die landeskundlichen Ansätze im Vergleich – kritische Anmerkungen	29

DAS „EIGENE“ UND DAS „FREMDE“ IM KONTEXT EINER INTERKULTURELL KONZIPIERTEN LANDESKUNDE

1	Die europäische Perspektive	33
2	Faktoren und Strukturmerkmale von Kulturen als interkulturelle Lernfelder	35
3	Die eigene Kultur als Interpretationsmuster – Fremdwahrneh- mung im Kontext von Selbstbild, Selbstwert und Selbstkonzept ..	39
4	Selbstbild als soziale „Identität“	41
5	Nationale, regionale und europäische Identitäten	43
6	Subjektive Theorien in der Begegnung mit den Anderen	46
7	Aspekte der Fremdwahrnehmung im Kontext der fremd-/inter- kulturellen und internationalen Kommunikation	49

8	Verfälschungsmechanismen im fremd-/multi-/interkulturellen Kontext	52
9	Studienaufenthalte im Ausland - individuelle Wachstumsprozesse vor dem Hintergrund von „Kulturschock“-Modellen	52

**EMPIRISCHE STUDIEN ZUM „FREMDBILD ÖSTERREICH“ UND
ZUM „SELBSTBILD TSCHECHISCHE REPUBLIK“ –
GRUNDLEGUNG EINER ZEITGEMÄßEN LANDESKUNDE**

1	Untersuchungen zum Fremdbild „Österreich“ – Die europäische Perspektive und die spezifisch tschechische Perspektive	55
1.1	Hintergrund der Studien und Fragestellungen	55
2	„Österreich“ aus der europäischen Perspektive	59
2.1	Entstehungssituation und Stichprobe	59
2.2	Datenmaterial: inhaltliche und typisierende Strukturierung	61
2.3	Österreich/Wien und seine Bevölkerung: Vorstellungen und Einstellungen, ihre Veränderungen, kulturschock-spezifische Aspekte	61
2.4	Zusammenfassung und Interpretation	65
2.5	Ergebnisse: Veränderung der Vorstellungen/Einstellungen	66
2.6	Zusammenfassung und Interpretation	70
2.7	Ergebnisse: Kulturschock-spezifische Aspekte in den Empfehlungen für ein Studium in Österreich	71
2.8	Zusammenfassung und Interpretation	75
2.9	Auslandserfahrungen für Lehramtsstudentinnen – Erste Konsequenzen für eine fachdidaktische Grundlegung eines zeitgemäßen Unterrichts aus Landeskunde	76
3	„Österreich“ aus der Perspektive tschechischer DaF-StudentInnen	79
3.1	Die „Mental Maps“ der DaF-StudentInnen der TU Liberec – Entstehungssituation, Datenmaterial und Stichprobe	79
3.1.1	Ergebnisse: Das „Bild von Österreich“	80
3.1.2	Zusammenfassung und Interpretation	85
3.2	„ÖsterreicherInnen und Österreich“ in freier Textproduktion – Entstehungssituation, Datenmaterial und Stichprobe	86
3.2.1	Ergebnisse der Textanalyse: Das Eigenschaftsspektrum der ÖsterreicherInnen aus der Sicht von Brünner DaF-StudentInnen	87
3.2.2	Weitere Aussagen, Zusammenfassung und Interpretation	89

4	Untersuchungen zum Selbstbild „Tschechische Republik“ – Nationalstolz, Selbstbild und supranationale Identifikation in Aussagen von DaF-StudentInnen der TU Liberec	93
4.1	Entstehungssituation, Datenmaterial und Stichprobe	93
4.2	Nationalstolz als identitätskonstituierendes Element	95
4.3	Selbstbild „Tschechische Republik“	96
4.4	Selbstbild „Bevölkerung der Tschechischen Republik“	99
4.5	Territoriale Positionierung und supranationale Identifikation	104
4.6	Zusammenfassung der Ergebnisse	105
5	Diskussion der Ergebnisse aus den empirischen Studien und Konsequenzen zur fachdidaktischen Grundlegung eines zeitgemäßen Unterrichts aus Landeskunde	106

**KONSEQUENZEN AUS DEN EMPIRISCHEN STUDIEN:
ALLGEMEIN- UND FACHDIDAKTISCHE GRUNDLEGUNG -
LERNKONZEPTE UND METHODEN**

1	Landeskundliches Lernen im Kontext einer konstruktivistisch orientierten Fremdsprachendidaktik	111
1.1	Allgemeine Vorbemerkungen zu einer konstruktivistisch orientierten Fremdsprachendidaktik	112
1.2	Die neue Lernkultur landeskundlichen Lernens	116
2	Der Vergleich als Element eines konstruktivistisch verstandenen landeskundlichen Lernens	119
2.1	Vor- und Nachteile einer vergleichenden Auseinandersetzung	119
2.2	Paradigmen und Funktionen des Vergleichs	120
2.3	Der Gegenstand des Vergleichs und die Frage der Vergleichbarkeit	121
2.4	Zur Entscheidung für (eine) bestimmte Methode(n) – hypothesenprüfend oder –generierend?	123
2.5	Zum Phänomen der Gleichheit – Techniken des wissenschaftlichen Vergleichs und methodische Schritte	124
2.6	Ausgewählte Aspekte des impliziten Vergleichs in der interkulturellen Landeskunde: Konfrontative Semantik, Alltags- und Leutekunde, Fremdperspektive und Rückbezüglichkeit auf das Fremde	128
2.7	Struktur und Grundkategorien landeskundlicher Inhalte	130
3	Aspekte konkreter Umsetzung	132

3.1	Projektorientierung und ihre methodischen Komponenten	132
3.2	Projektevaluation als Qualitätssicherung und erster Schritt zur Nachhaltigkeit	136
4	Interkulturell-konstruktivistisches landeskundliches Lernen – leitende Prinzipien	137
	Zusammenfassung (tschechisch)	140
	Literaturangaben	146